

Einer, der nicht hassen konnte. Karl Farkas - Emigration und Heimkehr

Dokumente aus dem Literaturarchiv Niederösterreich

Band 1: Beiträge zu Leben und Werk

Herausgegeben von Andreas Weber (194 Seiten).

Beiträge von Josef Hader, Gerhard Zeillinger, Karin Sedlak, Martin Wedl, Oliver Bentz, Margit Schreiner, Erwin Riess.

Band 2: Katalog zur Ausstellung

Herausgegeben von Katharina Strasser (134 Seiten).

ISBN 978-3-902717-31-3, € 25,-

Die im Jahr 2014 begonnene Serie von Publikationen, die sich mit einzelnen Beständen des NÖ Literaturarchivs, der Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich beschäftigen, wird im Jahr 2015 mit einer zweibändigen Publikation über den berühmten Kabarettisten Karl Farkas fortgesetzt. Schwerpunkt der Ausstellung und der Publikation ist ein bisher kaum dokumentierter Abschnitt seines Lebens, die Zeit der Emigration nach Amerika und der Heimkehr nach dem Zweiten Weltkrieg. Ausgehend von der ab November 2015 in der NÖ Landesbibliothek gezeigten Ausstellung über Farkas „Einer, der nicht hassen konnte. Karl Farkas - Emigration und Heimkehr. Dokumente aus dem Literaturarchiv Niederösterreich“ dokumentiert das zweibändige Werk die Aufarbeitung des Teilnachlasses. Der von Andreas Weber herausgegebene Band „Beiträge zu Leben und Werk“ geht unterschiedlichsten Themen seines beruflichen und privaten Lebens nach. In Band 2, herausgegeben von der Ausstellungskuratorin Katharina Strasser, dokumentiert der Ausstellungskatalog das umfangreiche Material der Sammlung.

Weitere Information unter:

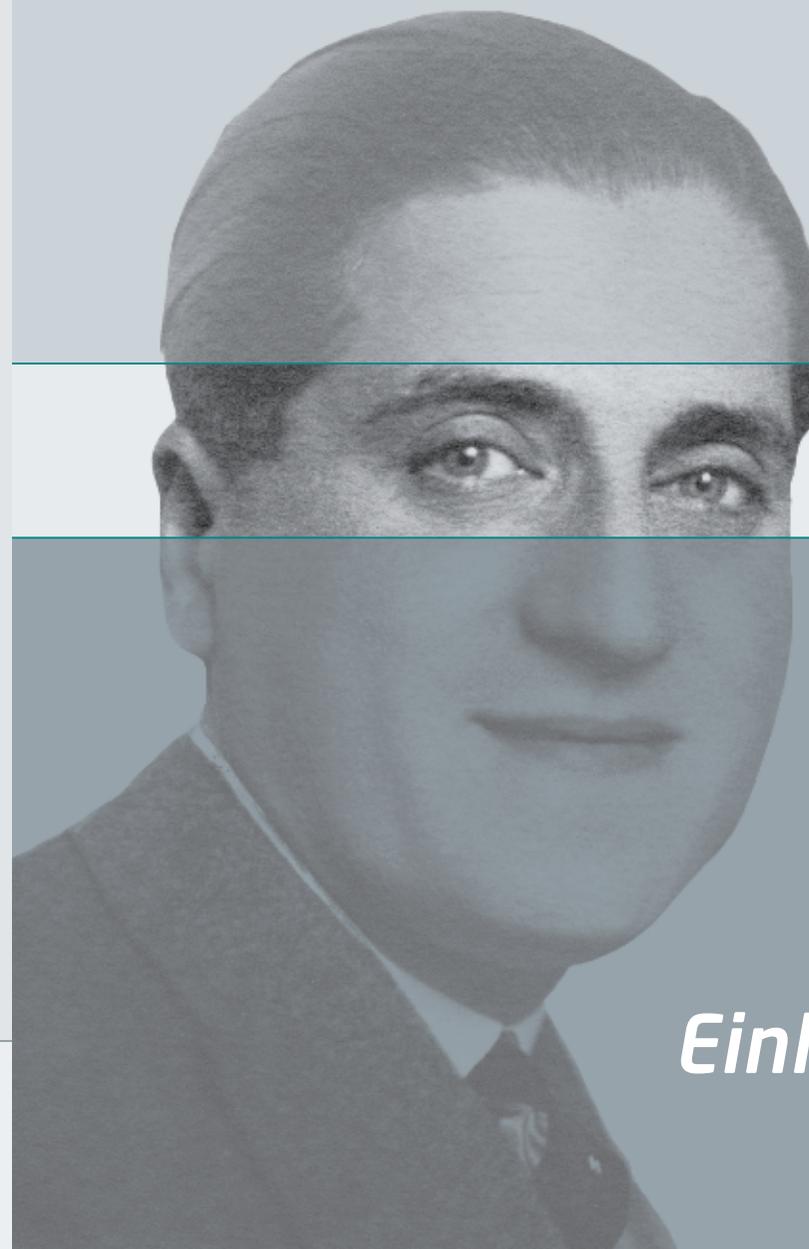
www.literaturedition-noe.at

www.aufhebenswert.at

Programmänderungen vorbehalten

Ein literarisch-biografischer Abend über Karl Farkas

*In Kooperation mit dem Niederösterreichischen Landesarchiv
und der Niederösterreichischen Landesbibliothek*



Einladung



Einer, der nicht hassen konnte

Karl Farkas Emigration und Heimkehr

Dokumente aus dem Literaturarchiv Niederösterreich

Karl Farkas (1893-1971) gilt als einer der wichtigsten österreichischen Schauspieler und Kabarettisten des 20. Jahrhunderts. In Erinnerung geblieben ist Farkas vor allem durch sein Wirken und Schaffen seit den 1950er Jahren im Kabarett „Simpl“, dessen künstlerische Leitung er innehatte.

Weniger bekannt sind die Geschichte seiner Flucht vor dem NS-Regime und die anschließenden Jahre seiner Emigration in Amerika. Nach einer fast dreijährigen Flucht erreichte Karl Farkas am 28. Jänner 1941 die USA. Nach anfänglichen Auftritten in Exilantencafés erlangte er auch dort bald größere Bekanntheit. 1946 kehrte Farkas schließlich nach Österreich zu seiner Familie zurück und nahm seine Arbeit als Autor und Schauspieler in Wien wieder auf. Über seine Erfahrungen auf der Flucht und im Exil sprach er zeitlebens kaum.

In der Sammlung der Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich befindet sich ein Teilnachlass (Manuskripte, Fotos, Lebensdokumente) von Karl Farkas. Die Dokumente dieses Bestandes sind Basis der Ausstellung, die die Geschichte seiner Vertreibung und Flucht, seines Exils und seiner Heimkehr nach Österreich in den Fokus nimmt.

Kuratorin: Mag. Katharina Strasser **Ausstellungsdesign:** Mag. Renate Stockreiter

Die Ausstellung ist von 4. November 2015 - 25. März 2016 zu den Öffnungszeiten der NÖ Landesbibliothek zu besichtigen (Mo-Fr 8.30 bis 16 Uhr, Dienstag bis 18 Uhr, Eintritt frei).

www.aufhebenswert.at

Ein literarisch-biografischer Abend über Karl Farkas

*In Kooperation mit dem Niederösterreichischen Landesarchiv
und der Niederösterreichischen Landesbibliothek*

Donnerstag, 11. Februar 2016, 18 Uhr
Niederösterreichische Landesbibliothek

Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Begrüßung: Mag. Joachim Alscher, Bibliotheksdirektor

Grußworte: Mag. Gabriele Ecker, Leiterin des Literaturarchivs
Niederösterreich

Literatur & Biografie: Renate Stockreiter liest Gedichte von
Karl Farkas, Katharina Strasser erzählt dazu aus seinem Leben.

Kuratorinnenführung vor der Veranstaltung um 16.30 Uhr

Im Anschluss laden wir zu Wein und Brot

Anmeldung: brigitte.hoffmann@noel.gv.at,
Tel: 02742 9005 13104 oder online unter
www.aufhebenswert.at